

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

La forza del destino

Melodramma in vier Akten

Libretto von **Francesco Maria Piave** (Textliche Neufassung von Antonio Ghislanzoni) nach dem Drama *Don Álvaro o La fuerza del sino* (1835) von Ángel de Saavedra, Duque de Rivas. Mailänder Fassung von 1869 mit veränderter Szenenabfolge im dritten Akt von Franz Werfel
Mit deutschen Übertiteln

Montag, 4. Mai 2015

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Asher Fisch**

Inszenierung **Martin Kušej**

Bühne **Martin Zehetgruber**

Kostüme **Heidi Hackl**

Licht **Reinhard Traub**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Olaf A. Schmitt, Benedikt Stampfli**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Il Marchese di Calatrava / Padre Guardiano

Vitalij Kowaljow

Donna Leonora **Anja Harteros**

Don Carlo di Vargas **Simone Piazzola**

Don Alvaro **Jonas Kaufmann**

Preziosilla **Nadia Krasteva**

Fra Melitone **Ambrogio Maestri**

Curra **Raffaella Lupinacci**

Un alcade **Christian Rieger**

Mastro Trabuco **Francesco Petrozzi**

Un chirurgo **Leonard Bernad**

Bayerisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der

Bayerischen Staatsoper

Statisterie und Kinderstatisterie der

Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.30 Uhr
(40 Minuten)

Ende: ca. 22.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. Anschließend wurde er musikalischer Leiter an der Wiener Volksoper und an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Gastverträge führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Mailand, Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Von 2007 bis 2014 war er Principal Guest Conductor an der Seattle Oper, seit 2014 hat er die musikalische Leitung des West Australian Symphony Orchestra inne. Neben seinen Opernengagements trat er mit Orchestern wie dem New York Philharmonic, der Staatskapelle Dresden und den Berliner sowie den Münchner Philharmonikern auf. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Tosca, L'elisir d'amore, Falstaff, La forza del destino, Elektra, Die Zauberflöte, Don Carlo*.

INSZENIERUNG

Martin Kušej wurde in Kärnten geboren und studierte Regie in Graz. Nach Assistenzen in Salzburg und Ljubljana entstanden ab 1987 eigene Inszenierungen u.a. am Burgtheater Wien, am Bayerischen Staatsschauspiel, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Thalia Theater Hamburg sowie an der Volksbühne Berlin. Von 1993 bis 2000 war er Hausregisseur am Schauspiel Stuttgart. Er inszenierte am Opernhaus Zürich (*Salome, Die Zauberflöte, Genoveva*), bei den Salzburger Festspielen (*Don Giovanni, La clemenza di Tito*), an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin (*Carmen*) und an der Nederlandse Opera in Amsterdam (*Lady Macbeth von Mzensk, Der fliegende Holländer*). 2005 und 2006 leitete er den Bereich Schauspiel der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Intendant des Residenztheaters München. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Macbeth, Rusalka, La forza del destino*.

BÜHNE

Martin Zehetgruber, in der Steiermark geboren, studierte an der Grazer Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. In den achtziger Jahren trat er mit Installationen in freien Produktionen sowie als Ausstatter diverser Theaterproduktionen in Erscheinung. Seit Jahren verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Andrea Breth (u.a. *Wozzeck* an

der Staatsoper Berlin, *Prinz Friedrich von Homburg* bei den Salzburger Festspielen, *Der Spieler* an der Nederlandse Opera Amsterdam) sowie Martin Kušej, für dessen Inszenierungen u.a. von *Fidelio, Al gran sole carico d'amore* und *Otello* an der Staatsoper Stuttgart, bei den Salzburger Festspielen und der Nederlandse Opera Amsterdam er die Bühnenbilder entwarf. 1998 und 2000 wurde er in der Kritikerbefragung der Zeitschrift Theater heute zum Bühnenbildner des Jahres gewählt. Seit 2001 ist er Professor des Fachbereichs Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Macbeth, Rusalka, La forza del destino*.

KOSTÜME

Heidi Hackl studierte an der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck und am Mozarteum in Salzburg. 1991/1992 schuf sie Kostüme an der Freien Volksbühne Berlin. Seit 1992 entwarf sie Kostüme für das Nationaltheater Mannheim, das Staatstheater Stuttgart, das Hans-Otto-Theater Potsdam, das Thalia Theater Hamburg, die Volksbühne, das Deutsche Theater Berlin, das Burgtheater Wien sowie für *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* am Münchner Residenztheater. In der Oper arbeitete sie mit Martin Kušej bei *Salome, Elektra, Die Zauberflöte* und *Genoveva* in Zürich sowie bei *Carmen* an der Staatsoper Berlin, mit Werner Heinrichmüller (*Il ritorno d'Ulisse in patria*) in Berlin, mit Jürgen Flimm (*Un ballo in maschera*) in Zürich und mit Tobias Moretti (*Il mondo della luna*) am Theater an der Wien. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper: *Rusalka, La forza del destino*.

LICHT

Reinhard Traub wurde zum Grafik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit den Produktionen *Sophisticated Ladies* und *Carmen Jones*. Ab 1992 war er an den Bühnen in Graz tätig und konzipierte Lightdesigns an den Opernhäusern in Zürich, Brüssel, Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival sowie am Hamburger Thalia Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter

Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit 2006/07 ist er Leiter der Beleuchtungsabteilung der Oper Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Roberto Devereux*, *Fidelio*, *Rusalka*, *La forza del destino*, *Il turco in Italia*.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u.a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

IL MARCHESE DI CALATRAVA / PADRE GUARDIANO

Vitalij Kowaljow erhielt seine musikalische Ausbildung in Moskau, Bern und Biel. Gastengagements führten ihn u.a. an die Metropolitan Opera in New York, die San Francisco Opera, die Lyric Opera of Chicago, das Royal Opera House Covent Garden, das Teatro alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, die Dresdner Semperoper sowie in die Arena di Verona. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Jacopo Fiesco (*Simon Boccanegra*), Giorgio (*I puritani*), Kaspar (*Der Freischütz*), Pimen (*Boris Godunow*), Ramfis (*Aida*), König René (*Iolanta*) und Wotan/Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*). 2008 war er in Robert Dornhelms Verfilmung von *La bohème* als Colline zu sehen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Zaccaria (Nabucco)*, *Marchese di Calatrava/Padre Guardiano (La forza del destino)*.

DONNA LEONORA

Anja Harteros begann ihre Karriere 1999 mit dem 1. Platz des Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs, der sie an alle bedeutenden Bühnen der Welt führte: u.a. an die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Staatsoper in Wien, Berlin, Dresden und Hamburg, die Opernhäuser in Florenz, Paris, Genf, Tokio und Amsterdam sowie zu den Salzburger Festspielen. In Konzertauftritten sang sie mit Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchener Philharmonikern. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift *Opernwelt* wurde sie 2009 für ihr Münchner Rollendebüt als Elsa (*Lohengrin*) zur Sängerin des Jahres gewählt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Leonora (Il trovatore)*, *Donna Leonora (La forza del destino)*, *Elisabeth von Valois (Don Carlo)*, *Titelpartien in Tosca und Arabella*.

DON CARLO DI VARGAS

Simone Piazzola, geboren in Verona, studierte Gesang bei Alda Borelli Morgan. 2004 wirkte er bei verschiedenen Konzerten der Fondazione Arena di Verona mit. Er gewann diverse Wettbewerbe und Auszeichnungen, darunter der Zweite Preis und der Publikumspreis beim Plácido Domingo's Operalia Competition in Verona. Derzeit ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin. Er gastierte u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, am Teatro dell'Opera in Rom sowie an den Opernhäusern von Neapel, Bilbao, Athen, Tel Aviv und St. Petersburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Giorgio Germont (*La traviata*), Marcelo (*La bohème*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Rodrigo (*Don Carlos*), Valentin (*Faust*) sowie die Titelpartie in *Rigoletto*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Don Carlo di Vargas (La forza del destino)*.

DON ALVARO

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem

und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York (u.a. Alfredo in *La traviata*, Titelpartien in *Parsifal* und *Werther*), am Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg (u.a. Titelpartie in *Don Carlo*) und Bayreuth (Titelpartie in *Lohengrin*). 2013 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u.a. Partien wie Manrico (*Il trovatore*) und Cavaradossi (*Tosca*). Partien hier 2014/15: Il cavaliere Renato Des Grieux (*Manon Lescaut*), Don Alvaro (*La forza del destino*), Liederabend bei den Opernfestspielen.

PREZIOSILLA

Nadia Krasteva, geboren in Sofia, studierte Gesang in ihrer Heimatstadt und in Rom und wurde 2002 Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Venus (*Tannhäuser*), Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Adalgisa (*Norma*), Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Carmen*. Sie trat u.a. an den Opernhäusern von Tokio, Zürich, Genf, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Mailand, Valencia, Chicago, Paris und Moskau sowie beim Verdi-Festival in Parma auf. An der Bayerischen Staatsoper war sie u.a. als Eboli (*Don Carlo*), Suzuki (*Madama Butterfly*) und Fremde Fürstin (*Rusalka*) zu erleben. Partien hier 2014/15: Maddalena/Giovanna (*Rigoletto*), Preziosilla (*La forza del destino*).

FRA MELITONE

Ambrogio Maestri wurde in Pavia geboren und studierte dort Klavier und Gesang. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit seinem Debüt als Falstaff am Teatro Verdi in Busseto und am Teatro alla Scala in Mailand. Seither sang er u.a. an der Deutschen Oper Berlin, an der Opéra de Paris, am Teatro Real in Madrid, am Opernhaus Zürich, an der Hamburgischen und der Wiener Staatsoper, am Royal Opera House Covent Garden in London, in der Arena di Verona, am Teatro Regio in Turin und an der Metropolitan Opera in New York. Sein Repertoire umfasst Partien wie Amonasro (*Aida*), Luna (*Il trovatore*), Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Jago (*Otello*), Renato (*Un ballo in maschera*), Scar-

pia (*Tosca*) und Giorgio Germont (*La traviata*) sowie die Titelpartien in *Simon Boccanegra* und *Rigoletto*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Titelpartien in *Nabucco* und *Falstaff*, Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Fra Melitone (*La forza del destino*).

CURRA

Raffaella Lupinacci, geboren in Aciri, studierte Gesang am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Zudem nahm sie bei Mirella Freni, Carlo Desideri und Fernando Opa Unterricht. Kürzlich gewann sie den Concorso per giovani cantanti lirici d'Europa der Associazione Lirica e Concertistica Italiana. 2011 debütierte sie mit den Partien Tisbe (*La Cenerentola*) und Giovanna (*Rigoletto*) am Teatro A. Rendano in Cosenza. Zudem gastierte sie an den Opernhäusern in Pesaro, Brescia, Pavia, Vicenza, Modena, Zürich, Saint-Étienne und Antwerpen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Emilia (*Otello*), Dorabella (*Così fan tutte*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Isaura (*Tancredi*), Fenena (*Nabucco*), Zulma (*L'Italiana in Algeri*) sowie Melibea und Modestina (*Il viaggio a Reims*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Curra (*La forza del destino*).

UN ALCADE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Sciarrone (*Tosca*), Morbio (*Die schweigsame Frau*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), L'oste (*Manon Lescaut*), Einarmiger (*Die Frau ohne Schatten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Benoît (*La bohème*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Medizinalrat/Professor/Bankier (*Lulu*), Steuermann (*Tristan und Isolde*), flandrischer Deputierter (*Don Carlo*).

MASTRO TRABUCO

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Caravadosi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Spoletta (*Tosca*), Geharnischer/Priester (*Die Zauberflöte*), Ruiz (*Il trovatore*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), Mastro Trabuco (*La forza del destino*), Flavio (*Norma*), Melot (*Tristan und Isolde*), Graf von Lerma/königlicher Herold (*Don Carlo*).

UN CHIRURGO

Leonard Bernad, geboren in Bukarest, debütierte nach seinem Gesangsstudium als Canciano in Wolf-Ferraris Oper *I quattro rusteghi* an der Nationaloper in Bukarest. 2011 wurde er in das Centre de Perfeccionament Plácido Domingo aufgenommen. Außerdem trat er als Bartolo (*Le nozze di Figaro*) auf und sang beim Festival del Mediterrani 2012 u.a. die Partie des Il Capo della Guardia (*Medea*). Als Montolino (*La straniera*) war er konzertant im Gasteig in München und im Wiener Musikverein zu hören. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Gefängniswärter (*Tosca*), Marchese (*Mirandolina*), ein Zöllner (*La bohème*), ein Zigeuner (*Il trovatore*), der kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), le Gouverneur (*Le Comte Ory*), un chirurgo (*La forza del destino*), ein Diener (*Lulu*), Deputierter (*Don Carlo*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

08.05.2015 SIEGAL - Porträt Richard Siegal

06.06.2015 BERG - Lulu

04.07.2015 DEBUSSY - Pelléas et Mélisande

31.07.2015 PUCCINI - Manon Lescaut

2014


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2015